

Wien, am Samstag, den 22. Juni 1929

Erste Ausgabe

Sitzungen im Rathaus. Wie schon gemeldet, tritt der Wiener Stadtsenat in der kommenden Woche am Dienstag um 10 Uhr vormittags zusammen. Der Wiener Landtag wurde gleichfalls für Dienstag einberufen. Die Sitzung beginnt um 16 Uhr. Anschliessend an die Landtagssitzung tagt der Wiener Gemeinderat.

Die letzten Viehmärkte. Nach einem Bericht der städtischen Marktamtsdirektion über die Viehmärkte in St. Marx vom 16. bis 22. Juni sind sowohl die Rinderzufuhren, als auch die Schweinezufuhren zurückgegangen. Auf dem Rindermarkt wurden gegenüber 29,2 Rindern in der Vorwoche diese Woche 2776 Rinder aufgetrieben. Die Zufuhren von Fleisch- und Fettschweinen auf dem Schweinemarkt betragen in der Vorwoche 13.234 Stück. Diese Woche wurden nur 11.165 vermarktet. Bei ruhigem Verkehr wurden hochprima und prima Ochsen, sowie Mittelware und gute Kühe um 5 Groschen per Kilogramm billiger verkauft. Stiere verteuerten sich bei reger Nachfrage um 5 bis 10 Groschen, Beinvieh um 5 Groschen per Kilogramm. Fleisch- und Fettschweine wurden um 5 bis 10 Groschen teurer verkauft. Die zu Märkte gebrachten Schweine wurden restlos abverkauft.

Der städtische Wohnhausbau. Der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen hat in der letzten Zeit wieder eine Reihe von grossen Lieferungen vergeben, die hauptsächlich den städtischen Wohnhausbau betreffen. Die letzten Bestellungen des Gemeinderatsausschusses für Wohnungswesen machen rund 1'7 Millionen Schilling aus. Es wurden für rund eine Viertelmillion Schilling Strassen- und Gehwegherstellungen bei und in städtischen Neubauten bestellt und für rund 200.000 Schilling Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten vergeben. Die Aufträge an die Elektro-, Gas- und Wasserinstallationsindustrie machen ebenfalls rund 200.000 Schilling aus. An weiteren Lieferungen sind dann das Schlossergewerbe, Tischler, Anstreicher, Zimmerleute, Spengler und so weiter beteiligt.

Goldene Hochzeiter. Dieser Tage feierten die Ehepaare Josef und Marie Kubec, Edmund und Marie Grasser, Reinhold und Therese Purek, Josef und Ernestine Kluger, Josef und Rosa Weisskirchner, Leopold und Regine Waller, Johann und Magdalena Szurgent und Leopold und Viktoria Warthon das Fest der goldenen Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte amtsführender Stadtrat Linder den Jubelpaaren die Ehrengabe der Stadt Wien.

Von den Bezirksvertretungen. Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Alsergrund findet am Mittwoch, den 26. Juni, um 17 Uhr statt. Die Bezirksvertretung Favoriten tritt am Freitag, den 28. Juni um 16 Uhr zusammen.

Schulgarten für Gärtnerlehrlinge. In wenigen Gewerben ist die Ergänzung der Meisterlehre durch den Fortbildungsschulunterricht so notwendig, wie bei den Gärtnern. Die Wiener Gartenbetriebe bieten in ihrer überwiegenden Mehrzahl gar nicht die Möglichkeit, Lehrlinge in allen Zweigen der Gärtnerei, im Gemüsebau, Obstbau, Weinbau, in der Baumschule, Topfpflanzenkultur, Staudenkultur und Gartenkunst auszubilden. Der praktische Fortbildungsschulunterricht der Gärtnerlehrlinge musste nun, da ein eigener Schulgarten nicht zur Verfügung stand, in fremden Betrieben und Gärten durchgeführt werden. Der Fortbildungsschulrat für Wien war daher schon seit langem bemüht, diesem fühlbaren Mangel durch Erwerbung eines eigenen Schulgarten abzuhelpen. Er kaufte daher im Vorjahr die grosse, rund 67.000 Quadratmeter umfassende Anlage der Kleingartenstelle in Kagran, um dort eine Gartenbauschule zu errichten. Im Sommer 1928 wurde eine Studienkommission nach Deutschland zum Studium der Einrichtungen verschiedener Gartenbauschulen und Gärtnereibetriebe entsendet, um die gesammelten Erfahrungen bei der Errichtung des geplanter Schulgartens zu verwerten. Im Herbst wurde dann mit der Umwandlung der Anlage in einen mustergiltigen Schulgarten begonnen und das auf dem Gartengrund stehende Gebäude zu einem modernen Schulhaus umgebaut. Die Schulräume sind nach den Ergebnissen der neuesten Erfahrungen eingerichtet. Der Schulgarten macht es möglich, die Ausbildung des gewerblichen Nachwuchses im Gärtnergewerbe ganz ausserordentlich zu verbessern. Neben einer grossen Glashausanlage werden noch Kulturhäuser für Topfpflanzen und ein Wein-, beziehungsweise Pfirsichtreibhaus, sowie ein Gemüsetreibhaus errichtet. Die Schüler werden praktisch in die wichtigsten Arbeiten eingeführt und die Ergebnisse der praktischen Arbeiten werden im theoretischen Unterricht weiterverarbeitet. Die Einteilung der Schüler im praktischen Unterricht erfolgt durch Bildung kleiner Arbeitsgemeinschaften von 4 bis 5 Schülern, von denen sich jede selbst ihren Gruppenleiter wählt. Mit Beginn des kommenden Schuljahres ist ausserdem auch die Errichtung einer Fachschule des Fortbildungsschulfonds geplant. Während in der fachlichen Fortbildungsschule die in einem Betriebe in der Lehre stehenden Lehrlinge eine Ergänzung der Schulausbildung erhalten, werden in der Gartenbauschule Jugendliche in drei Jahren in einem Unterricht, der wöchentlich 44 Stunden umfasst, zu vollkommenen Gärtnern herangebildet. Der Besuch dieser Tagesschule ersetzt die Meisterlehre. Ausserdem ist späterhin die Errichtung von einjährigen Ausbildungskursen für Gärtnergehilfen vorgesehen. Bürgermeister Seitz wird morgen Sonntag um 11 Uhr vormittags die neuen Schulgartenanlage und Gartenbauschule des Fortbildungsschulrates für Wien feierlich eröffnen.

.....

Wohnung und Städtebau. In der Ausstellung "Wohnung und Städtebau", Wien I., Parkring 12 spricht morgen Sonntag um 11 Uhr vormittags Amtsrat F. Kratochwyle über "Die Entwicklung des Wiener städtischen Gartenwesens." Eintritt frei.